

II-6332 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr 3155 N
1992 -06- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Verkehrssituation Schwanenstadt

Die Stadt Schwanenstadt in Oberösterreich zeigt seit Jahren große Verkehrsprobleme. Nun ist ebenso lange bereits eine Umfahrung geplant, die jedoch fälschlicherweise als Allheilmittel für die Verkehrsprobleme des Ortes bezeichnet wird. Seit Eröffnung der Innkreisautobahn hat sich zudem eine Abkürzung von der Innkreisautobahn bei Haag zur Westautobahn bei Steyrermühl via Schwanenstadt für viele Frächter eingebürgert.

Aufgrund der Notwendigkeit von Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Welche Informationen besitzt der Verkehrsminister derzeit über das Umfahrungsprojekt Schwanenstadt?
Wann ist der Baubeginn geplant, welche Entlastung für den Stadtplatz wird durch die Umfahrung kalkuliert?
Welche Tunnelvariante soll mit welcher Länge, zu welchem Preis gebaut werden?
2. Ist richtig, daß ein allfälliger Umfahrungsbauprojekt den zusätzlichen Bau von einer Nord-Süd-Entlastungsstrecke von Niederthalheim bis Breitenschützing und einer Einbindung der B 135 von Rüstorf?
3. Welche verkehrsberuhigenden Sofortmaßnahmen plant der Verkehrsminister für die Region Schwanenstadt?

- 2 -

4. Die Partei für Umweltschutz und Menschlichkeit in Schwanenstadt fordert seit geraumer Zeit ein Nachtfahrverbot für LKW über 7,5 t. Welche Untersuchungen besitzt das Ministerium über die derzeitige LKW-Frequenz pro Tag durch Schwanenstadt?

Welche Untersuchungen und Informationen liegen über die Frequenz und Benutzung der Abkürzungsstrecke Haag - Steyrermühl von der Innkreis- zur Westautobahn vor? Beabsichtigt der Verkehrsminister die Einführung eines Nachtfahrverbotes für LKW über 7,5 t?